



*Helga Blank*

# Zeit für dich



## Schwierige Ausgangssituation:

- Wenig Präsenz auch an meiner Stammschule durch den Einsatz an mehreren Schulen.
- Planungsunsicherheit durch unsichere Klassenbildung, vor allem im Bereich der Ganztagesklassen.
- Längerfristige Konzepte sind schwer durchführbar durch ständig wechselnde Einsatzorte.

Für mein Projekt habe ich die Grund- und Mittelschule Lehrberg gewählt,

- weil es meine Stammschule ist und
- weil ich durch zwei zusätzliche Stunden in der Ganztagesklasse ein engeres Verhältnis zu den Schülern aufbauen konnte.

## Ziel des Projektes „Zeit für dich“ :

Langfristig soll durch dieses Projekt ein tragfähiges Konzept für Schulseelsorge entstehen.

- In der ersten Phase soll durch niederschwellige Angebote das Interesse für Seelsorge geweckt werden.
- In der zweiten Phase soll sich durch verschiedene Angebote zeigen, was von den Schülern angenommen wird.
- In der dritten Phase soll nach Auswertung dieser Erfahrungen ein Angebot von Schulseelsorge stehen, das von den Schülern angenommen wird.

## Planung des Projektes

*Zeit für dich*  
Zeit für dich



### 1. Phase: Pfingstferien bis Sommer 2014

Niederschwellige Angebote unter dem Motto „Zeit für dich“ in der letzten Phase des Schuljahres 2013/14 in zwei Klassen.

Die Angebote waren zunächst auf die Klassen begrenzt, in denen ich unterrichtete und wo schon Vertrauen gewachsen ist:

- 6. Klasse (Ganztageklasse): hier erteile ich zwei Stunden RU und zusätzlich zwei Stunden Soziale Kompetenz und Werteerziehung in Kleingruppen
- 3. Klasse

Ziel war es, herauszufinden, ob die Schüler überhaupt an Gesprächsangeboten interessiert sind und wenn ja, in welcher Form.

Deshalb folgende Angebote:

- Gespräche über ein beliebiges Thema im Religionsunterricht
- Gespräche über persönliche Themen in der Kleingruppe der Ganztagesklasse
- Einzelgespräche mit mir zu einem vereinbarten Termin.

Ergebnis:

Gewünscht wurden vor allem Einzelgespräche, sowohl in der Ganztagesklasse, als auch in der Grundschule. Diese Möglichkeit wurde auch von Schülern aus anderen Klassen wahrgenommen.

# Zeit für dich



- Gibt es ein Thema, über das du schon lange einmal sprechen wolltest?
- Oder eine Frage, die dich beschäftigt?
- Oder ein Problem, das dich bedrückt?

Jetzt am Ende des Schuljahres schenke ich dir Zeit, um diese Dinge zu besprechen, entweder zusammen mit anderen oder in einem persönlichem Gespräch mit mir.

Wenn du Interesse hast, beantworte kurz folgende Fragen:

1. Ich möchte gerne sprechen über diese Frage/ dieses Thema/dieses Problem:

---

---

2. Ich möchte gerne darüber sprechen

- Im Religionsunterricht
- In der Ganztagesklasse Gruppe 1
- In der Ganztagesklasse Gruppe 2
- In einem persönlichem Gespräch

(hier bitte Namen angeben: \_\_\_\_\_ )

## 2. Phase: Schuljahr 2014/15

Da ich in diesem Schuljahr zwei Stunden für schulbezogene Jugendarbeit bekommen habe, kann ich nun wöchentlich zwei Stunden im Rahmen meines Projektes „Zeit für dich“ anbieten.

Dieses Angebot soll nun grundsätzlich für alle Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Lehrberg gelten.

Schwerpunktmäßig soll die Ganztagesklasse im Blick bleiben, weil sich hier die Probleme häufen.

### Geplante Angebote:

- eine **Schülersprechstunde** während der Unterrichtszeit am Vormittag
- ein Angebot in der **Mittagspause**, je nach Wetterlage:

***Walk to talk, Spielegruppen, kreatives Arbeiten, jahreszeitliches Feiern, sportliche Angebote ...***

hier sollen auch Wünsche und Anregungen der Schüler aufgenommen werden.

- **„Auszeit“**: ein Angebot während der Pause für Schüler, die sich zurückziehen wollen: ***Fantasiereisen, Meditation, kurze Geschichten, Entspannungsübungen, ...***

Das geplante Projekt habe ich so bereits in der Lehrerkonferenz vorgestellt.

### Probleme bei der Durchführung:

- Die Ganztagesklasse kommt in diesem Schuljahr wegen vieler Abmeldungen nicht mehr zustande.
- Dadurch fällt eine wichtige Basis für meine Arbeit weg. Mir fehlen zwei Stunden, Änderungen im Stundenplan.
- In der Mittagspause und am Nachmittag erreiche ich die Schüler nicht.
- Die Angebote müssen am Vormittag stattfinden.

Deshalb ist nun in der praktischen Durchführung nur ein verkürztes Angebot möglich:

- Schülersprechstunde
- Pausenzeit – Auszeit
- Gestaltung des Raumes für das Projekt „Zeit für dich“

### Ergebnis:

- Die Angebote der Sprechstunde werden vereinzelt wahrgenommen.

Hilfreich wäre hier eine größere Präsenz an der Schule, damit ich immer wieder auf dieses Angebot hinweisen kann und die Schüler mich darauf ansprechen können.

- Großer Andrang herrscht bei dem Angebot „Pausenzeit-Auszeit“ in allen Altersgruppen.

Nachdem ich am Anfang viele Schüler wegschicken musste, wird das Angebot nun im Wechsel jeweils für Grund- und Mittelschule getrennt durchgeführt.

Falls das Interesse so groß bleibt, kann hier über weitere Angebote nachgedacht werden.

# *Zeit für dich*

*Zeit für dich*

*...Schülersprechstunde...*



*Bedrückt dich etwas?*

*Hast du Streit?*

*Wirst du gemobbt?*

*Oder willst du einfach mal reden?*

*Ich habe **Zeit für dich.***

Wann?

Immer am **Montag, 10.15-10.50 Uhr**

Oder am **Donnerstag, 9.50-10.10 Uhr**

Wo?

Im **Sprechzimmer bei der Aula**

*Weil die Gespräche während der Unterrichtszeit stattfinden, musst du dich bei deinem Klassen- oder Fachlehrer abmelden.*

**!!! Wichtig:** *Was wir miteinander besprechen, bleibt ganz unter uns.*

(Nur wenn du es selbst möchtest, können wir auch andere ins Gespräch einbeziehen.)

*Zeit für dich*  
*Zeit für dich*

*...Pausenzeit – Auszeit...*



*Möchtest du dich in der Pause manchmal  
etwas zurückziehen?*

*Zur Ruhe kommen?*

*Chillen?*

Jeden **Montag** in der **2. Pause, 10.55 – 11.10 Uhr**

kannst du dir eine Auszeit nehmen

im **Sprechzimmer bei der Aula.**

*Wir werden Musik hören, Fantasiereisen machen, kurze Geschichten zum  
Nachdenken oder Lachen hören, ... lass dich überraschen!*

*Ich freu mich auf dich!*



3. Phase: Schulseelsorge im Schuljahr 2015/16  
unter dem bereits bekannten Motto

*Zeit für dich*  
Zeit für dich



- Detaillierte Informationen über Schulseelsorge in der Lehrerkonferenz und an die Eltern.
- Aus den Erfahrungen der 1. und 2. Phase soll ein Konzept für die Schulseelsorge ausgearbeitet werden, das auf die Bedürfnisse der Schüler zugeschnitten ist.
- Schulseelsorge soll ein fester Bestandteil des Schulkonzepts werden.